

Nachdem sich die im Helios-Verlag erschienenen Typenmonografien der Bord- und Küstenaufklärungsflugzeuge Heinkel He 60, Heinkel He 114 und Arado Ar 196 auch international als Standardwerke etabliert haben, beschreibt dieses Buch die Heinkel He 59 und ihre Nachfolgerin He 115. Beide markierten technologisch den Beginn und das Ende der Entwicklung und Serienfertigung zweimotoriger Seemehrzweckflugzeuge für die Luftwaffe im Deutschen Reich. Um Wettbewerbsvorteile zu realisieren, übernahmen die EHF Ernst Heinkel Flugzeugwerke Baugruppen bereits vorhandener Konstruktionen, und skalierten sie zweckmäßig. Das einmotorige Bordflugzeug Heinkel He 60 entstand durch Verkleinerung der zweimotorigen Heinkel He 59. Anleihen bei den einmotorigen Mustern Heinkel He 70, He 100 und He 114 kamen hingegen der zweimotorigen Heinkel He 115 zugute. Letztere zählte zu den elegantesten Zweischwimmer-Wasserflugzeugen ihrer Zeit und flog nicht nur bei der Luftwaffe, sondern auch in Finnland, Norwegen und Schweden. Selbst die britische Royal Air Force (RAF) setzte das Muster kurzzeitig erfolgreich ein.

In Norwegen schreitet die Restaurierung einer 2012 geborgenen He 115 B-1 voran und erzeugt ein wachsendes Interesse an den zweimotorigen Seemehrzweckflugzeugen aus Rostock.